

[8580.] **G. Heubel's** Buch- u. Kunsthandlg. in Hamburg sucht unter Preisangabe:

- 1 **Gothisches** Ubc. Prachtausgabe, Schmerber.  
1 **Berliner Album** architekt. Entwürfe.  
1 **Förster**, Bauzeitung, von Anfang an.  
1 **Schinkel's** Entwürfe, billigere Ausgabe.  
1 **Peintre graveur** p. Bartsch, Vol. 6/21.

[8581.] Die **J. G. Salve's**che Buchhandlung in Prag sucht unter vorheriger Preisangabe:

- Camerarii, Joach.** Commentarii utriusque linguae. Basiliae 1551. Fol.  
**Fabricii, Jo. Alb.** Bibliotheca latina. Ed. V. Hamburgi 1721—1722. 8. 3 vol.  
**Galenii** Opuscula varia. Ed. **Goulston.** Gr. et Lat. Londini 1640. 4.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8582.] **Bitte um Rücksendung.**

**Holland**, Tagebuch einer landwirthschaftlichen Reise.

fehlt in Folge vieler Nachbestellungen gänzlich auf Lager; es werden deshalb diejenigen verehrl. Handlungen, welche davon Exemplare ohne Rücksicht auf Absatz lagern haben, um deren schnelle u. n. Rücksendung freundlichst gebeten.  
Neutlingen, den 6. Novbr. 45.

**Carl Macken's** Verlag.

[8583.] **Erklärung.**

Von **Palmer's** Katechetik wurden in diesem Jahre weder Disponenden gestattet noch Ex. à cond. gegeben, so daß ich davon keine Remittenden mehr zu erwarten habe. Gleichwohl bin ich bereit, falls etwa noch irgendwo Ex. unverkauft lagern sollten, dieselben zurückzunehmen, wenn sie mir vor Ende dieses Jahres zukommen. Gegen spätere Zumuthungen muß ich mich aber um so ernstlicher verwahren.

**J. F. Steinkopf** in Stuttgart.

[8584.] (Wiederholte Zurückverlangung.)

Dankend erkenne ich, wenn mir recht schleunigst alle nicht abgesetzten Exemplare von dem Buche

„**Lexas.** Ein Handbuch für Auswanderer. gr. 8. geh.“

über Leipzig remittirt würden. Eine neue Auflage steht baldigst zu erwarten.

Bremen im Nov. 45.

**A. D. Geisler.**

[8585.] **Bitte um Zurücksendung.**

Die Handlungen, welche von der Zeitschrift für Theologen, herausg. v. **Hug** u. durch Aenderung in dem Continuationsbedarf Ex. des 13. Bandes überflüssig auf Lager haben, ersuchen wir hiermit so freundlich als dringend, uns diese mit erster Gelegenheit zurückzusenden.

Ebenso bitten wir die Hefte, welche uns als Rest zu frühern Remissen noch nachzuliefern sind, baldigst an uns gelangen zu lassen.

Freiburg i. Br., Octbr. 1845.

**Fr. Wagner's**che Buchhandlung.

[8586.] **Bitte um Zurücksendung.**

Da es uns an Exemplaren mangelt, die festen Bestellungen auf:

**Liebig's** **Agricultur-Chemie**, 5. Auflage. gr. 8. geh. 2  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  (1  $\frac{1}{2}$  21  $\frac{1}{2}$  n.)

und

**Liebig's** **Thier-Chemie**, 2. Auflage. gr. 8. geh. 2  $\frac{1}{2}$  (1  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  netto)

effectuiren zu können, so erbitten wir uns alle diejenigen Exemplare in der kürzesten Frist zurück, welche von den Disponenden und à Cond.-Beziehungen remittirt werden dürfen. Spätere Remittenden werden wir, sobald die vorbereiteten neuen Auflagen vollendet sind, entschieden zurückweisen.

Braunschweig, 1. Novbr. 1845.

**Friedr. Vieweg & Sohn.**

[8587.] Zurück erbitten wir uns

**Barthel**, praktisches Handbuch bei Sprach- u. Aufsatz-Übungen. 3. Aufl. 1845.

**Schmidt**, Naturlehre für Schule u. Haus.

Beide Bücher fehlen uns bereits gänzlich auf dem Lager; wir bitten daher um schleunigste Remission, um die zahlreich eingehenden Bestellungen prompt befriedigen zu können.

**J. C. C. Leuckart** in Breslau.

## Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8588.] Eine lebhaft sortimentsbuchhandlung, in einer größeren Stadt am Rhein, sucht einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen, soliden Mann als Lehrling. Einem solchen, der Lust zum Beruf mitbringt, wird es an Gelegenheit zur Ausbildung nicht fehlen! — Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres mitzutheilen wird Herr **W. Engelmann** die Gefälligkeit haben.

[8589.] Offene Gehülfs-Stelle. Für mein Geschäft suche ich einen thätigen und in allen Branchen des Buchhandels tüchtigen Gehülfs, welcher sofort eintreten kann.

Hirschberg, November 1845.

**Waldow.**

[8590.] **Arnz & Co.** in Düsseldorf suchen noch zwei geübte Photographen, hierauf Reflectirende wollen Proben Ihrer Arbeiten einsenden; der Eintritt kann sofort geschehen.

[8591.] (Gehülfe gesucht.) Ein im Buchhandel wohl routinirter junger Mann, mit guten Empfehlungen versehen, findet in meinem Geschäft sofortige Anstellung.

Bremen, Octbr. 1845.

**Joh. Georg Heyse.**

[8592.] Ein Lehrling welcher mit den gehörigen Schulkenntnissen, wozu namentlich aber eine saubere Handschrift und Sicherheit im Rechnen gezählt wird, ausgestattet ist, und ein gefälliges Aeußere besitzt, kann unter annehml. Bedingungen sogleich in einer Buchhandlung placirt werden, wo er Gelegenheit findet, das Geschäft in allen seinen Branchen gründlich zu erlernen. Näheres brieflich auf frankirte Anträge bei **E. D. Leibrock**, Hofbuchhändler in Braunschweig.

## Bermischte Anzeigen.

[8593.] **Allgemeine Verlags-Auction.**

Am 22. Decbr. a. c. und nach Erfordern an den folgenden Tagen wird hier eine Versteigerung verschiedener Verlagsartikel in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten

stattfinden und durch den Notar, Herrn Advokat **Dr. Ruder**, abgehalten werden.

Das Verzeichniß der Artikel ist in den „**Bibliopolischen Anzeigen**“ No. 8. abgedruckt und wird nur durch dieses Organ verbreitet, worauf man gütigst Rücksicht nehmen wolle. Etwaiger Mehrbedarf dieses Verzeichnisses, resp. der betreffenden Nummer der „**Bibl. Anzeigen**“ steht gern zu Dienst.

Leipzig, im Novbr. 1845.

**G. Wagner,**

Königsstraße No. 13.

[8594.] Zur gefälligen Beachtung!

Auf mehrseitige Anfragen, ob ich bei der von dem hiesigen praktischen Arzte und Wundarzte, **Hrn. Dr. med. Tieftrunk**, zu veranstaltenden Bücher-Auctionen theilhaftig sei, erwiedere ich, daß ich mit diesem Herrn in gar keiner Verbindung stehe.

Halle, 10. November 1845.

**Ch. Graeger.**

[8595.] Da mir immer häufiger Bestellungen auf französisches Sortiment zukommen, beehre ich mich meinen Geschäftsfreunden die Anzeige zu machen, daß ich darauf eingerichtet bin, solche Aufträge mit größter Aufmerksamkeit und Pünktlichkeit auszuführen. Zur Bedingung muß ich aber machen, daß die Bestellungen, die natürlich nur auf feste Rechnung lauten können, von solchem Umfange seien, um directe Sendungen von hier bis zum Bestimmungs-orte möglich zu machen. Kleinere Aufträge, zum Einschluß über Leipzig oder Frankfurt, kann ich nicht ausführen, noch weniger einzelne Bände oder Journalfortsetzungen liefern. Solche Bestellungen sind, meines Erachtens, durch unsere Leipziger Kollegen schneller und billiger zu befriedigen.

Paris, den 31. October 1845.

**Friedrich Klincksieck.**

[8596.]

**Zu Neujahr**

empfehle:

**N. Neujahrskarten** in Gold und gemalt,

à Dzd. — 10  $\frac{1}{2}$  baar,

komische do. do. = 5 und 10  $\frac{1}{2}$

Zugwünsche do. 1  $\frac{1}{2}$  —

Feinste Neujahrswünsche in Krepp mit

acht vergoldeten Rahmenen, à Dzd.

2  $\frac{1}{2}$ , 2  $\frac{1}{2}$ , 4  $\frac{1}{2}$  u. u.

Leipzig.

**J. B. Klein's** Buch- und Kunsthdlg.

[8597.] **IS** Für Uebelwollende und

Befangene.

Die ursprünglich für den Dorfbarber bestimmte und in dessen humoristische Sprache eingekleidete Anzeige unsrer wohlfeilen Ausgabe des „**ewigen Juden**“ welche durch übermäßige Concurrenz hervorgerufen, durch dieselbe Concurrenz neuerdings sogar noch überboten wird, diese Scherzanzeige hat — weil in derselben Subscribenten von 100 Ex. eine „**Portion Braten** u. Bier zum Selbstabhölen“ verheißt wird — hier und da Mißdeutung gefunden, und wir haben, um reiz-